

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 92 (2005)
Heft: 9: Sakralbauten = Architecture sacrée = Sacred Architecture

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

De Carlo prägte verschiedentlich auch die historische Altstadt, indem er Gebäuden aus dem 17. Jahrhundert neue Nutzungen zuwies. Und ob es sich nun um das Auditorium der Fakultät der Naturwissenschaften und Bildung Il Magistero (1968–1976) handelt, wo das Licht von der Seite her eingefangen wird, oder um das unterirdische Parkhaus Mercatale (1969–1972) mit seinen langen zenitalen Oblichtern – De Carlos Architektur zeichnet sich stets durch eine minutiöse Arbeit mit dem Schnitt aus, die den Einsatz des Tageslichts fördert.

In den Neunzigerjahren erhielt De Carlo den Auftrag, einen zweiten, nur wenig bekannten Stadtbauplan für das gesamte Gebiet von Urbino

zu erstellen. Im Laufe der beiden vergangenen Jahrzehnte hatte er sich intensiv mit dem Begriff des «territorio» befasst. In seiner allgemeinen Konzeption eines Territoriums bezieht er die urbanen Systeme – wie Bestandteile – in gleichem Masse mit ein wie andere – jene der ländlichen Kultur und natürlichen Systeme, die sich aufschlüsseln und neu anordnen lassen, damit ihr Zusammenhang und ihr Gleichgewicht wieder hergestellt werden kann. Somit besitzt jedes Territorium eine eigene Identität, entstanden aus den zahllosen Beziehungen, die zwischen den einzelnen Elementen geknüpft wurden. De Carlo unterstrich die Dringlichkeit, sich bewusst zu machen, dass «der Schutz der natürlichen Umge-

bung bedeutet, sie in einen Veränderungsprozess einfließen zu lassen, das heisst, sie muss unaufhörlich gestaltet werden».³ Béatrice Manzoni

Übersetzung aus dem Französischen: Jacqueline Dougoud
Texte original: www.werkbauenundwohnen.ch

1 «Nous ne pouvions accepter que le rôle de l'architecture se limite à celui de la fabrication d'objets. Nous estimions qu'il fallait plutôt transformer l'environnement, pour améliorer la condition humaine» (Giancarlo De Carlo, Des lieux, des hommes, Editions du Centre Pompidou, Paris 2004, S. 39.)

2 «C'est dans le territoire que l'humanité peut trouver des traces de son passé et des signes pour le futur, les indices de ses succès et de ses échecs, les causes de ses aspirations, tous les paramètres qui permettent de comprendre d'où elle vient et quel objectif elle peut se fixer pour l'avenir», ibid., S. 56.

3 IlAUD's second year at San Marino, Reading and Design of the Territory 2, ILAUD 1995, San Marino 1996, S. 9.

Architekt: Novaron Eicher Hutter Gepp.
Kühlschrank: Bosch.

Mehr über unsere Haus-
geräte bei Ihrem Fachhändler.
Oder bei Bosch:
Tel. 0848 888 200
Fax 0848 888 201
www.bosch-hausgeraete.ch